

[27731.] Dringende Bitte um Remission sämtl. 5 cond. gelieferten Exemplare von:
Drepler, Courserklärungen.

da ich nicht ein einziges Exemplar auf Lager und daher die festen Bestellungen nicht effectuiren kann.
Erfüllung obiger Bitte sehr entgegen und sage ich im voraus besten Dank.

Achtungsvoll
Berlin, den 16. October 1868.
Plahn'sche Buchhandlung
(Henri Sauvage).

[27732.] Zurück erbitte alle ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden remittirbaren Exemplare von:

Saphir's Schriften. III. Auflage. 10 Bände. 8^o ord.

Die gütige Berücksichtigung meiner Bitte werde ich dankend anerkennen.

Brünn, den 15. October 1868.
Fr. Karafiat.

[27733.] Dringende Bitte um Remission! — Sofort zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Baumgarten, Chrestomathie für Secunda. Dronke, lat. Aufgaben nach Meiring für Quarta.

da die Auflagen zu Ende gehen.
Was bis zum 1. December d. J. nicht in Leipzig angekommen, muß ich als fest behalten ansehen und nach diesem Termine jede Rücknahme verweigern.

Coblenz, 15. October 1868.
J. Hölscher.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27734.] In einer niederrheinischen Verlags- und Sortimentshandlung, verbunden mit einer Buchdruckerei von 4 Schnellpressen, werden mit Neujahr zwei Stellen, die erste und dritte Gehilfenstelle, vacant. Die erste erfordert einen Mann katholischer Confession, gesetzten Alters, der den Prinzipal in dessen Abwesenheit vertreten kann. Er muß wissenschaftlich gebildet sein und die Redaction eines nicht ganz unbedeutenden Local-Blattes zu führen und zu beaufsichtigen verstehen, und vom Sortiments-, wie Verlagsgeschäft und der Buchdruckerei soviel Kenntniß besitzen, daß er auf die unter ihm fungirenden Gehilfen Autorität ausüben kann. Für die zweite Stelle wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, der ebenfalls katholisch, die katholische Literatur einigermaßen kennt und ein starker, sicherer Arbeiter ist. Beide Stellen sind dauernd und namentlich für erstere wird ein Mann gesucht, der zeitweilig ein sicheres Unterkommen wünscht.
Anträge unter Litera A. B. Nr. 12, nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[27735.] In meinem Geschäft ist sogleich die zweite Gehilfenstelle zu besetzen. Es mögen sich aber nur solche junge Männer melden, welche praktisch ausgebildet, schnell und sicher arbeiten und bei der Bedienung des Publicums die gehörige Routine besitzen. Ein moralischer Lebenswandel wird vorausgesetzt. Meldungen werden unter Beifügung der Atteste bisheriger Prinzipale erbeten. Das Gehalt bei freier Station beträgt monatlich zehn Thaler. — Offerten von soeben Ausgelernten sind mir auch ganz genehm.

L. G. Homann, Buchhändler in Danzig.

[27736.] Für eine neu zu gründende Buchhandlung, deren Besitzer nicht gelernter Buchhändler ist, wird zu möglichst baldigem Antritt ein erfahrener Sortimentsgehilfe gesucht, dem man die Leitung des Geschäfts unbesorgt anvertrauen dürfte. Anerbietungen, von Zeugnissen und womöglich von Photographie begleitet, befördert sub Ch. H. N. die Exped. d. Bl.

[27737.] Für eine in einer Provinzial- und Fabrikstadt Mitteldeutschlands von 7000 Einwohnern zu gründende Filiale wird ein Gehilfe gesucht, welcher empfehlende Zeugnisse über seine Geschäftsfundigkeit, seinen Fleiß und seine Sittenstrenge aufzuweisen vermag. Die Führung des Filialgeschäftes soll ihm allein überlassen werden, da der Prinzipal nur einmal wöchentlich daselbst besuchen kann. Das Leben in genannter Stadt ist sehr billig.

Gehalt vorläufig 20 Thlr. monatlich. Antritt spätestens am 1. December.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse bittet man unter R. G. Herrn Robert Hoffmann in Leipzig zu übermitteln.

[27738.] Ein sicher arbeitender Gehilfe, der auch im Verkehr mit dem Publicum nicht ungewandt ist, wird zu baldigem Antritt für ein lebhaftes Sortiment gesucht.

Offerten wird die Exped. d. Bl. sub Z. Z. # 50, zu befördern die Güte haben.

[27739.] Ich suche einen jüngern Gehilfen, der schon im Antiquariat gearbeitet hat, auch einen Lehrling und Volontär mit guter Schulbildung.
Ed. Goetz in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[27740.] Ein junger Mann, akademisch gebildet, der in bedeutenden Sortiments- und Antiquariatsgeschäften Nord- und Süddeutschlands servierte, der engl. und franz. Sprache mächtig und im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht recht baldig Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre N. N. # 100, an die Exped. d. Bl.

[27741.] Für einen jungen Mann von 25 Jahren, der durch den 1866er Feldzug und durch eine infolge der Strapazen während desselben sich gehobte Krankheit seit den letzten 2 Jahren nur zeitweise im Buchhandel thätig sein konnte (jetzt jedoch wieder ganz gesund ist), suche ich eine Gehilfenstelle.

Der Betreffende würde gern erbötig sein, 2-3 Monate ohne Salär (bei freier Station) zu arbeiten, nur mühte ihm Gelegenheit geboten werden, nach Ablauf dieser Zeit in demselben Geschäft als Gehilfe engagirt werden zu können.

Eintritt kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten erbitte ich baldmöglichst direct.
Weißensee (Thüringen), 17. October 1868.
G. F. Großmann'sche Buchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

Saldo-Reste aus Rechnung 1867 betreffend.

[27742.] Ende October schließen wir alle diejenigen Conti, welche bis dahin nicht rein saldiert sind, wovon wir Notiz zu nehmen bitten.

Baumgärtner's Buchhandlg. in Leipzig.

T. O. Weigel in Leipzig.

[27743.] Soeben wurde versandt:
Antiquarischer Anzeiger. Nr. 21. September 1868.

Diese Nummer enthält eine Auswahl bedeutender botanischer Werke.

Gleichzeitig stehen auch noch Exemplare von:

XVII. Katalog naturwissenschaftlicher Werke. 3000 Nrn.

zu Diensten, ein Verzeichniß, das das Gesamtgebiet der Naturwissenschaften umfaßt und reich an grösseren Bibliothekwerken ist.
In nächster Woche wird fertig:

Katalog des antiquarischen Lagers von T. O. Weigel in Leipzig. Erste Abtheilung. Erste Hälfte: Manuscripte, Bibeln, Theologie und Philosophie.

Es beginnt hiermit der Neudruck meines grossen Lagerkataloges, den ich thätigster Verwendung bestens empfehle. Ich lasse denselben nur denjenigen Handlungen unverlangt zukommen, welche erfahrungsgemäss auch Bestellungen machen, und bitte nochmals, mässig verlangen zu wollen.

Die zweite, den Schluss der Theologie enthaltende Hälfte der ersten Abtheilung erscheint in 14 Tagen.

Leipzig. **T. O. Weigel.**

Zur Beachtung!

[27744.] Bei der demnächst stattfindenden Versendung meiner Jugendschriften u. s. w. kann ich nur solche Handlungen berücksichtigen, die das Conto 1867 ordnungsmässig ausgeglichen haben.

Geehrten Herren Collegen, die sich für meinen Verlag thätig zeigten, sage ich hierdurch meinen besten Dank und bitte um deren ferneres freundliches Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
Berlin, 15. October 1868.
Hugo Kastner.

[27745.] Die Herren Verleger, welche bedeutendere wissenschaftliche Nova, besonders auch in lateinischer Sprache, unter der Presse oder in Vorbereitung haben, würden mich durch gütige Mittheilung über Titel und Preis u. s. zu besonderem Danke verpflichten.

Ich werde in vielen Fällen eine feste Partiestellung machen können und habe diesen Herbst besondere Gelegenheit zur Anzeige in meinem Geschäftskreise, für die ich nichts berechnen werde.
Paris, den 1. October 1868.

Friedrich Lindstedt.

[27746.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Braunschweiger Tageblatt.

Auflage 4000.
Preis der sechsspaltigen Petitzeile 1 Nkr mit 25% Rabatt.

Das „Braunschweiger Tageblatt“ hat von allen im Herzogthum Braunschweig erscheinenden Zeitungen und Anzeigebättern ohne Ausnahme die bei weitem größte Auflage, und sind Inserate, deren Betrag ich in Jahresrechnung stelle, in demselben von der besten Wirkung.

Friedr. Wagner in Braunschweig.